

Antrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen
AfD
Betreff
Quartiersgaragen für alle Stadtbezirke

Wir beantragen:

1. Die Verwaltung prüft, in welchen Stadtbezirken der Bau von Quartiersgaragen möglich wäre und welche finanziellen Mittel hierzu erforderlich sind.

2. Die Verwaltung legt dem Gemeinderat einen entsprechenden Bericht und einen Fahrplan vor, bis wann dies möglichst in allen 23 Stadtbezirken umgesetzt werden kann.

3. Die erforderlichen Planungsmittel sind im Haushalt zu berücksichtigen.

4. Der Bericht wird rechtzeitig vor den nächsten Haushaltsberatungen vorgelegt.

Begründung:

In vielen Stadtbezirken ist es mittlerweile sehr schwierig, als Anwohner einen freien Parkplatz für das Kfz. zu finden, insbesondere in den frühen Abendstunden gleicht die Parkraumsuche eher einer Tombola. Dies gilt ebenso für Besucher wie auch für Nachtschwärmer.

Der Bezirksbeirat S-Süd hat sich vergangene Woche mehrheitlich für den Bau einer Quartiersgarage als Lösungsmodell zum vorhandenen Parkplatzmangel ausgesprochen.

Diese bündeln den ruhenden Verkehr und schaffen Platz im Quartier. Bereits 2017 wurde statistisch erfasst, dass einer der größten Stressfaktoren im Stadtleben, bei Städten mit mehr als 100.000 Einwohnern, dem Parkplatzmangel geschuldet ist.

Quartiersgaragen decken primär den Parkbedarf der Bewohner eines Gebietes, können je nach Planung und lokaler Situation jedoch auch von anderen Gruppen genutzt werden. Sie haben ein klar begrenztes Einzugsgebiet und bieten Parkraum für mehr als eine Liegenschaft.

Quartiersgaragen ermöglichen einerseits die vernünftige und für alle Beteiligten optimale Verteilung des Parkraumes, und andererseits den Erhalt von Grün- und Freiflächen.

Gez.

Dr. Michael Mayer, Thomas Rosspacher, Steffen Degler, Dr. Siegfried Facht, Niels Foitzik

Anlage/n

1 - Anlage_Statista_Parkplatzmangel_AfD_STGT

Anlage

Statista

Großstadtstress

Befragte, die Folgendes als (sehr) großen Stressfaktor im Stadtleben empfinden

